

Der Befehl des HERRN: Lass mein Volk ziehen!

Der erste Einwand Satans

„Und danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zum Pharao: So spricht der HERR, der Gott Israels: *Lass mein Volk ziehen, damit sie mir ein Fest halten in der Wüste!*“ (2. Mo 5,1)

Welch eine Fülle von Wahrheit liegt in diesem kurzen Befehl des *HERRN*! Es ist eine jener vielumfassenden, inhaltsreichen Stellen, die sich hier und da im Wort Gottes vorfinden, und die unseren Herzen ein weites Feld der kostbaren Wahrheit erschließen. Sie macht uns in einfacher, kräftiger Sprache mit dem Vorsatz des Gottes Israels bekannt, sein Volk völlig aus Ägypten, dem Haus der Knechtschaft, zu befreien, damit es Ihm in der Wüste ein Fest feierte. Nichts konnte im Blick auf das Volk sein Herz befriedigen, als dessen *völlige* Trennung von dem Land des Todes und der Finsternis. Er wollte es nicht nur befreien von den Ziegelöfen und Frohnvögten Ägyptens, sondern auch von seinen Tempeln und Altären, von allen Gewohnheiten und Verbindungen, Grundsätzen und Sitten seiner Bewohner. Mit einem Wort gesagt, es musste ein *völlig abgesondertes Volk* sein, ehe es Ihm in der Wüste ein Fest halten konnte.

Und so wie es einst mit Israel war, so ist es auch heute mit uns. Auch wir müssen ein in voller, bewusster Weise